

Ein Gespräch untersuchen

- 1** Lest das Gespräch zwischen der Verkäuferin und Karl Valentin mit verteilten Rollen oder spielt die kleine Szene nach.
- 2** Schreibt auf, wie das Gespräch auf euch wirkt und wodurch dies hervorgerufen wird.

Karl Valentin: Im Hutladen (Ausschnitt)

VERKÄUFERIN: Guten Tag. Sie wünschen?

VALENTIN: Einen Hut.

VERKÄUFERIN: Was soll das für ein Hut sein?

VALENTIN: Einer zum Aufsetzen.

VERKÄUFERIN: Ja, anziehen können Sie niemals einen Hut, den muss man immer aufsetzen.

VALENTIN: Nein, immer nicht – in der Kirche zum Beispiel kann ich den Hut nicht aufsetzen.

VERKÄUFERIN: In der Kirche nicht – aber Sie gehen doch nicht immer in die Kirche.

VALENTIN: Nein, nur da und hie.

VERKÄUFERIN: Sie meinen nur hie und da!

VALENTIN: Ja, ich will einen Hut zum Auf- und Absetzen.

VERKÄUFERIN: Jeden Hut können Sie auf- und absetzen! Wollen Sie einen weichen oder einen steifen Hut?

VALENTIN: Nein – einen grauen.

VERKÄUFERIN: Ich meine, was für eine Fassung – wir haben allerdings schicke Fassungen in allen Farben.

VALENTIN: In allen Farben? – Dann hellgelb!

VERKÄUFERIN: Aber hellgelbe Hüte gibt es nur im Karneval – einen hellgelben Herrenhut können Sie doch nicht tragen.

VALENTIN: Ich will ihn ja nicht tragen, sondern aufsetzen.

VERKÄUFERIN: Mit einem hellgelben Hut werden Sie ja ausgelacht.

VALENTIN: Aber Strohhüte sind doch hellgelb.

VERKÄUFERIN: Ach, Sie wollen einen Strohhut?

VALENTIN: Nein, ein Strohhut ist mir zu feuergefährlich!

[...]

VERKÄUFERIN: Nun müssen Sie sich aber bald entschließen, was Sie für einen Hut wollen.

VALENTIN: Einen neuen Hut!

VERKÄUFERIN: Ja, wir haben nur neue.

VALENTIN: Ich will ja einen neuen.

VERKÄUFERIN: Ja, aber was für einen?

VALENTIN: Einen Herrenhut!

VERKÄUFERIN: Damenhüte führen wir nicht!

VALENTIN: Ich will auch keinen Damenhut!

VERKÄUFERIN: Sie sind sehr schwer zu bedienen, ich zeige Ihnen einmal mehrere Hüte!

VALENTIN: Was heißt mehrere, ich will doch nur einen. Ich habe ja auch nur einen Kopf.

VERKÄUFERIN: Nein, zur Auswahl zeige ich Ihnen mehrere. [...] Der Hut kostet 15 Mark, ist schön und gut und auch modern.

VALENTIN: Natürlich lasse ich mich gern von Ihnen belehren, denn Sie sind Fachmann. Also, der Hut ist modern, sagen Sie.

40

VERKÄUFERIN: Ja, was heißt heute modern! Es gibt Herren, so genannte Sonderlinge, die laufen Sommer und Winter ohne Hut im Freien herum und behaupten, das sei das Modernste!

VALENTIN: So, keinen Hut tragen ist das Modernste? Dann kaufe ich mir auch keinen. Auf Wiedersehen!

- (Quelle: © Anneliese Kühn, Planegg. Karl Valentin: Sämtliche Werke in 8 Bänden. Bd. 4: Dialoge. Hrsg. v. Manfred Faust u. Andreas Hohenadl. München: Piper 1996).

- 3** Welche Gesprächsregeln haben die Figuren im Text verletzt, und welche haben sie beachtet? Füllt die Tabelle aus.

| Gesprächsregeln, die verletzt wurden | Gesprächsregeln, die beachtet wurden |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| | |

- 4** Wie hätten sich Karl Valentin und die Verkäuferin verständlicher ausdrücken können? Schreibt eure Verbesserungsvorschläge für den Gesprächsverlauf auf. Denkt auch darüber nach, was durch die Verwendung von bestimmten Formulierungen erreicht werden kann.

- 5** Bestimmt kennt ihr die Redewendung „aneinander vorbeireden“. Erklärt mit eigenen Worten, was damit gemeint ist.

„Aneinander vorbeireden“ bedeutet,

- 6** Kennt ihr ähnliche Situationen, in denen ihr mit jemandem gesprochen habt und das Gefühl hattet, ihr „redet aneinander vorbei“? Tauscht euch über eure Erfahrungen aus.